

Medikamente, die nicht wirken: Ist die Medizin reine Profitgier?

Alternative: Homöopathie. Sie kann nur wirken, wenn der Patient sich öffnet:
Soziales Umfeld und Lebensweise des Erkrankten müssen erforscht werden

PLETTENBERG ■ „In der Schulmedizin werden die Krankheitssymptome mit chemischen Mitteln mundtot gemacht. Homöopathie hingegen erforscht die Ursachen. Sie ist tiefgreifender, umfassender, kompetenter.“ Arash Asadi, Homöopath mit einer Praxis in Lüdenscheid, bezog am vergangenen Dienstag Abend klar Position. Er war vom evangelischen Pflegedienst eingeladen worden, um über Homöopathie einen allgemeinen Überblick zu geben. Hierzu versammelten sich rund 40 Interessierte verschiedener Altersgruppen im evangelischen Gemeindezentrum.

Zu Anfang des Vortrages informierte Asadi die Zuhörer über die Entstehungsgeschichte der alternativen Medizin. Bereits vor 200 Jahren wurde Homöopathie erstmals angewendet. Damals suchte der Arzt Samuel Hahnemann nach einer Heilung, die den Patienten langfristig heilte und zwar ohne neue Beschwerden hervorzurufen. Dabei stieß er auf neuartige Ansichten und traditionelle Erkenntnisse aus der klassischen, chinesischen Medizin.

Asadi ging im Verlauf seines Vortrages darauf ein, dass nicht jeder Homöopath



„Homöopathie ist kompetenter“, meint Arash Asadi, Homöopath mit einer Praxis in Lüdenscheid.

auch nach den homöopathischen Erkenntnissen und Festlegungen behandelt. „Der Einsatz von homöopathischen Mitteln ist nicht gleichzusetzen mit Homöopathie“, stellte Asadi fest. Seiner Meinung nach kommt es bei

Homöopathie neben Ursachen-Forschung vor allem darauf an, im Vorfeld der Behandlung Informationen über den Patienten zu sammeln. Um eine erfolgreiche Behandlung zu gewährleisten, müsse man die äußeren Faktoren, wie das soziale Umfeld, aber auch die Lebensweise des Patienten erforschen.

Im Kontrast zur Schulmedizin geht es in der Homöopathie, laut Asadi, nicht darum die Symptome kurzfristig zu lindern, sondern langfristig die „energetische Harmonie des Körpers wiederherzustellen.“ Asadi betonte, dass es dabei nicht um mystisches Gedankengut gehe. Vielmehr sei es die Ursache für alle Erkrankungen: „Eine gestörte Harmonie der Energien im Körper ist die Grundlage aller Krankheiten.“

Neben den grundlegenden Ansätzen der Homöopathie thematisierte Asadi vor allem die Problematik der schulmedizinischen Therapie. Seiner Meinung nach gehe es in der Medizin oft nur um reine Profitgier, dabei träte das Wohl des Patienten in den Hintergrund. „Entweder verschlimmern die chemischen Medikamente die Beschwerden, oder sie ersetzen sie durch andere.“